



Treffen der Bandwacht auf der Ham-Radio 2011 in Friedrichshafen

Etwa 100 Zuhörer waren zum diesjährigen Treffen der Bandwacht nach Friedrichshafen zur HAM-Radio gekommen und hatten den Vorträgen zugehört.

Nach der Begrüßung gab OM Bihlmayer, DJ9KR, einen kurzen Bericht zur „Störungs-Lage“ auf unseren Exklusivbändern auf Kurzwelle und warb für mehr Aktivität der Funkamateure bei der Bandwacht. Er betonte vor allem die gute Zusammenarbeit mit der Bundesnetzagentur und international mit den anderen Bandwachten aus den Regionen 2 und 3.

Den Gastvortrag hielt OM Peter Jost, HB9CET, der Leiter der USKA-Bandwacht, über seine Bandwachtarbeit und den Umgang mit fremden Funkdiensten in unseren Exklusivbändern. Er berichtete kompetent über den Einsatz neuester Software zur Detektion digitaler Signale.

An seinen Vortrag schloss sich der Vortrag von OM Wolf Hadel, DK2OM, an. Wolf berichtete über die so stark störenden Radarsysteme in unseren exklusiven Kurzwellenbändern: Fast jede Nation, die „etwas auf sich hält“, hat mittlerweile ein KW-Radarsystem – und sie betreibt es leider auch auf exklusiven Amateurbändern.

Sehr störend sind die Systeme der Briten von der Insel Zypern, die der Russen, Türken und Chinesen. Schauen Sie einfach rein in die Homepage der Bandwacht (www.iarums-r1.org) und klicken Sie auf dem rechten Rollbalken auf „100 Jahre Radar“!

Illustre Gäste beim Bandwacht-Treffen waren Tim Ellam, VE6SH, Präsident der IARU; Hans Blondeel Timmerman, PB2T, Präsident der Region 1 der IARU; Hani Raad, OD5TE, Mitglied des Exekutiv-Komitees, und Laszlo Dallos, HA7PL, Leiter der ungarischen Bandwacht.

Ulrich Bihlmayer, DJ9KR, Leiter der Bandwacht



HB9CET und DJ9KR



DK2OM und DJ9KR